

## Ikea spendet 18 000 Euro

*Kinderschutzbund Wiesloch freut sich über die Gabe*

**Walldorf.** Die Ikea-Stiftung spendet 18 000 Euro an den Ortsverband Wiesloch des Deutschen Kinderschutzbundes. Der Betrag ist das Ergebnis der Aktion „Samla mit“, bei der die Kunden des Einrichtungshauses in Walldorf im Oktober um eine kleine Spende gebeten wurden, die anschließend von der Stiftung verzehnfacht und aufgerundet wurde. Anlässlich des 40. Geburtstags von Ikea Deutschland stellte die deutsche Ikea-Stiftung Sammelboxen in allen 48 Ikea-Einrichtungshäusern auf. Nun wurde Bilanz gezogen: Die vom 1. Oktober bis zum 15. November zusammengekommenen Einzelbeträge wurden addiert, von der Stiftung zunächst verzehnfacht und anschließend insgesamt auf eine Million Euro aufgerundet.

Auch das Einrichtungshaus Walldorf hatte fleißig gesammelt, die Stiftung verzehnfachte die eingegangenen Spenden jetzt und rundete den Betrag großzügig auf 18 000 Euro auf. Über diesen Betrag freut sich nun der Kinderschutzbund Wiesloch: „Wir haben uns für den Deutschen Kinderschutzbund in Wiesloch als Spendenempfänger entschieden, weil die



Dr. Michael Jung, Vorsitzender des Kinderschutzbundes in Wiesloch, (2. v. re.) freute sich über die 18 000-Euro-Spende der Ikea-Stiftung in Walldorf. Foto: Pfeifer

integrative Kinderkrippe die Lebenssituation vieler Kinder verbessert“, erläutert Einrichtungshaus-Chef Sven Rau. Der Kinderschutzbund in Wiesloch hat auch bereits konkrete Pläne, was mit dem Betrag gemacht werden soll: „Die Spende ist hilfreich für unsere neue Einrichtung für Kinder unter drei Jahren, die im März 2015 in Wiesloch eröffnet werden soll“, so der Vorsitzende Dr. Michael Jung. „Es war unser Ziel, deutschlandweit

Projekte zu unterstützen, die die Wohn- und Lebenssituation von Kindern verbessern. Das vom Einrichtungshaus Walldorf ausgewählte Projekt unterstützt dieses Ziel hervorragend“, so der Geschäftsführer der Ikea-Stiftung, Peter Takacs. Jedes Jahr begünstigt die deutsche Ikea-Stiftung mehr als 100 kleine und große Projekte mit insgesamt mehr als 1,5 Millionen Euro, teilt das Unternehmen mit.